

Installationshandbuch für ZENworks Reporting

ZENworks Reporting 5

Februar 2014

Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. übernimmt für Inhalt oder Verwendung dieser Dokumentation keine Haftung und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. gibt ebenfalls keine Erklärungen oder Garantien in Bezug auf Novell-Software und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Export von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2013-2014 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
U.S.A.
www.novell.com

Online-Dokumentation: Die neueste Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte finden Sie auf der [Dokumentations-Webseite von Novell \(http://www.novell.com/documentation/\)](http://www.novell.com/documentation/).

Novell-Marken

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Materialien von Drittanbietern

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.

Inhalt

Informationen zu diesem Handbuch	5
1 Systemanforderungen	7
1.1 Anforderungen für ZENworks Reporting	7
1.2 Anforderungen an den Benutzer für die Installation	9
1.3 Anforderungen an den Webbrowser	10
2 Installieren von ZENworks Reporting	11
2.1 Methoden für die Installation von ZENworks Reporting	11
2.2 Vorbereitende Aufgaben für die Installation	11
2.2.1 Überprüfung der Mindestanforderungen	11
2.3 Installieren von ZENworks Reporting	12
2.3.1 Ablauf bei der Installation von ZENworks Reporting	13
2.3.2 ZENworks Reporting-Anwendungen	25
2.3.3 Überprüfung der Installation von ZENworks Reporting	25
2.3.4 Pfade für ZENworks Reporting	26
2.3.5 Protokolle des Installationsprogramms	26
2.3.6 ZENworks Reporting-Dienste	27
2.4 Anwenden des ZENworks Reporting-Patches	27
3 Deinstallieren von ZENworks Reporting	29
3.1 Deinstallieren von ZENworks Reporting mit der Option „Software“ in Windows	29
3.2 Deinstallieren von ZENworks Reporting im GUI-Modus	29
3.3 Deinstallieren von ZENworks Reporting im Befehlszeilenmodus	30
3.4 Deinstallieren von ZENworks Reporting im automatischen Modus	30
3.5 Nach der Deinstallation	30
A Installation abhängiger RPM-Pakete auf einem Linux-Gerät	31
A.1 Red Hat Enterprise Linux-Server	31
A.2 SUSE Linux Enterprise Server	35
B Fehlersuche bei der Installation von ZENworks Reporting	39

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses *Installationshandbuch für Novell ZENworks Reporting* enthält Informationen zur Installation von Novell ZENworks Reporting. Die Informationen in diesem Handbuch gliedern sich wie folgt:

- ♦ [Kapitel 1, „Systemanforderungen“, auf Seite 7](#)
- ♦ [Kapitel 2, „Installieren von ZENworks Reporting“, auf Seite 11](#)
- ♦ [Kapitel 3, „Deinstallieren von ZENworks Reporting“, auf Seite 29](#)
- ♦ [Anhang A, „Installation abhängiger RPM-Pakete auf einem Linux-Gerät“, auf Seite 31](#)
- ♦ [Anhang B, „Fehlersuche bei der Installation von ZENworks Reporting“, auf Seite 39](#)

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Administratoren von ZENworks Reporting.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Anregungen und Vorschläge zu diesem Handbuch und den anderen Teilen der Dokumentation zu diesem Produkt. Verwenden Sie dazu die Funktion „Benutzerkommentare“ unten auf den einzelnen Seiten der Onlinedokumentation.

Weitere Dokumentation

Im Lieferumfang von ZENworks Reporting finden Sie weitere Dokumentationen (im PDF- und HTML-Format), die Informationen zum Produkt und zu dessen Implementierung beinhalten. Weiteres Dokumentationsmaterial finden Sie auf der [Dokumentations-Website zu ZENworks 11 SP3](http://www.novell.com/documentation/zenworks113/) (<http://www.novell.com/documentation/zenworks113/>).

1 Systemanforderungen

In den nachfolgenden Abschnitten finden Sie die Anforderungen für ZENworks Reporting:

- ♦ [Abschnitt 1.1, „Anforderungen für ZENworks Reporting“](#), auf Seite 7
- ♦ [Abschnitt 1.2, „Anforderungen an den Benutzer für die Installation“](#), auf Seite 9
- ♦ [Abschnitt 1.3, „Anforderungen an den Webbrowser“](#), auf Seite 10

1.1 Anforderungen für ZENworks Reporting

Der Server, auf dem Sie die ZENworks Reporting-Software installieren, muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Eintrag	Anforderungen	Zusätzliche Details
Nachfolgend finden Sie die von ZENworks Reporting verwendeten Standardwerte für Ports. Diese können während der Installation oder danach mit dem ZENworks Reporting Configuration Tool geändert werden.	♦ 8080	♦ Nicht sicherer (http) Webserverport für ZENworks Reporting.
	♦ 8443	♦ Sicherer (https) Webserver für ZENworks Reporting.
	♦ 9005	♦ Von ZENworks Reporting verwendeter Port zum Herunterfahren.
	♦ 8009	♦ Dieser Port ist der von ZENworks Reporting verwendete AJP-Port (Apache JServe Protocol). Der Port fungiert als Anschluss und kommuniziert über das AJP-Protokoll mit einem Web-Connector.

HINWEIS: Port 5432 wird für die eingebettete POSTGRES-Datenbank verwendet und kann nicht geändert werden.

Eintrag	Anforderungen	Zusätzliche Details
Betriebssystem	<p>Windows:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Windows Server 2003 SP2, x86_64 (Enterprise und Standard Edition) ◆ Windows Server 2003 R2 SP2 x86_64 (Enterprise und Standard Edition) ◆ Windows Server 2008 SP2, x86_64 (Enterprise und Standard Edition) ◆ Windows Server 2008 R2 x86_64 (Enterprise und Standard Edition) ◆ Windows Server 2008 R2 SP1 x86_64 (Enterprise und Standard Edition) ◆ Windows Server 2012 Server Standard x86_64 (Foundation-, Essential- und Standard-Edition) <p>Linux:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SUSE Linux Enterprise Server 10 (SLES 10) SP3/SP4, x86_64 (Intel- und AMD Opteron-Prozessoren) ◆ SLES 11 /SP2/SP3, x86_64 (Intel- und AMD Opteron-Prozessoren) ◆ SLES 11 SP2 und SP3 für VMware X86_64 ◆ Red Hat Enterprise Linux 5.8/5.9 x86_64 ◆ Red Hat Enterprise Linux 6.1/6.2/6.3/6.4, x86_64 	<p>Die Core- und Data Center-Editionen von Windows Server 2003 und Windows Server 2008 werden nicht als ZENworks Reporting-Plattformen unterstützt.</p>
Hardware	<p>RAM: Mindestens 4 GB</p> <p>Festplattenspeicher: Mindestens 10 GB</p> <p>Prozessor: 1,5 GHz Pentium</p>	<p>Empfohlener Arbeitsspeicher: Mindestens 8 GB</p> <p>Empfohlener Festplattenspeicher: Mindestens 40 GB</p> <p>Empfohlener Prozessor: Multicore-Pentium (2,5 GHz oder schneller) für Windows und Linux</p>
LDAP		<p>Zum Ausführen der ZENworks Reporting-Installation ist ein LDAP-Setup (Microsoft Active Directory, NetIQ e-Directory oder Domain Services for Windows) erforderlich.</p> <p>Benutzer mit LDAP-Berechtigungen können sich bei ZENworks Reporting anmelden. Die ZENworks Reporting-Benutzerverwaltung kann nicht über den ZENworks-Server erfolgen.</p>

Eintrag	Anforderungen	Zusätzliche Details
	Unterstützte autorisierende Benutzerquellen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Novell eDirectory 8.7.3 oder 8.8 (auf allen unterstützten Plattformen) ◆ Microsoft Active Directory (aus Windows 2000 SP4 oder höher) ◆ Domain Services for Windows (DSfW)
	LDAP-Benutzerzugriff	Die ZENworks Reporting-Benutzer benötigen mindestens den Nur-Lese-Zugriff auf das LDAP-Verzeichnis.
	LDAP-Authentifizierung	<p>Einfache Bindung authentifiziert den Benutzer und ermöglicht allen Benutzern, auf die Anwendung zuzugreifen.</p> <p>In einer einfachen Bindung stellt eine Anwendung einen eindeutigen Namen (Distinguished Name, DN) und das Passwort für diesen DN bereit. Zur Verwendung einer einfachen Bindung muss der Client den DN eines vorhandenen LDAP-Eintrags angeben und ein Passwort, das mit dem Attribut „userPassword“ für diesen Eintrag übereinstimmt.</p>
Datenbank	<p>Microsoft SQL Server:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Microsoft SQL Server 2008 ◆ Microsoft SQL Server 2008 R2 SP1 ◆ Microsoft SQL Server 2008 R2 SP2 ◆ Microsoft SQL Server 2012 <p>Oracle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Oracle 11g R1 ◆ Oracle 11g R2 <p>Sybase:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Sybase SQL Anywhere 12 	Der Windows-Authentifizierungsmodus wird nicht unterstützt, wenn die Datenbank ein MS SQL-Server ist.

1.2 Anforderungen an den Benutzer für die Installation

Zum Ausführen des Installationsprogramms auf dem Gerät benötigt der Benutzer Administratorrechte. Beispiel:

- ◆ **Windows:** Melden Sie sich als Windows-Administrator an.
- ◆ **Linux:** Melden Sie sich als `root`-Benutzer an.

1.3 Anforderungen an den Webbrowser

ZENworks Reporting unterstützt folgende Webbrowser:

Windows-Betriebssystem

Table 1-1 Unterstützte Webbrowser für Windows-Betriebssysteme

Browser-Betriebssystem	Browser
Windows	<ul style="list-style-type: none">◆ Microsoft Internet Explorer 8.0, 9.0 und 10.0.◆ Mozilla Firefox ESR 17.0 und 24.0.◆ Mozilla Firefox Version 23.0 und 24.0.

Linux-Betriebssystem

Table 1-2 Unterstützte Webbrowser für Linux-Betriebssysteme

Browser-Betriebssystem	Browser
Linux	<ul style="list-style-type: none">◆ Microsoft Internet Explorer 8.0, 9.0 und 10.0.◆ Mozilla Firefox ESR 17.0 und 24.0.◆ Mozilla Firefox Version 23.0 und 24.0.

2 Installieren von ZENworks Reporting

Führen Sie zur Installation von ZENworks Reporting die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Aufgaben aus:

- ♦ [Abschnitt 2.1, „Methoden für die Installation von ZENworks Reporting“](#), auf Seite 11
- ♦ [Abschnitt 2.2, „Vorbereitende Aufgaben für die Installation“](#), auf Seite 11
- ♦ [Abschnitt 2.3, „Installieren von ZENworks Reporting“](#), auf Seite 12
- ♦ [Abschnitt 2.4, „Anwenden des ZENworks Reporting-Patches“](#), auf Seite 27

2.1 Methoden für die Installation von ZENworks Reporting

ZENworks Reporting wird von der Jaspersoft Reporting-Engine bereitgestellt und kann mithilfe von ZENworks Reporting-Medien installiert werden.

Für die Installation von ZENworks Reporting stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- ♦ **Grafische Benutzeroberfläche:** Auf dieser Installations-DVD wird ein Installationsprogramm mit einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) bereitgestellt, das mit Windows- und Linux-Servern verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [„Installation über die grafische Benutzeroberfläche \(GUI\)“](#), auf Seite 12.
- ♦ **Befehlszeile:** Die Möglichkeit der Installation über die Befehlszeile steht ausschließlich für Linux-Server zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [„Installation über die Befehlszeile \(nur Linux\)“](#), auf Seite 12.
- ♦ **Automatischer Modus:** Für Windows- und Linux-Server ist ein Automatikmodus verfügbar, der kein Eingreifen des Benutzers erfordert. Zunächst bearbeiten Sie die Konfigurationsdatei für die Installation im automatischen Modus, danach führen Sie das Installationsprogramm mit einem Schalter zum Starten des automatischen Modus aus. Weitere Informationen finden Sie unter [„Installation im automatischen Modus“](#), auf Seite 13.

2.2 Vorbereitende Aufgaben für die Installation

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

- ♦ [Abschnitt 2.2.1, „Überprüfung der Mindestanforderungen“](#), auf Seite 11

2.2.1 Überprüfung der Mindestanforderungen

- ♦ Stellen Sie vor dem Installieren von ZENworks Reporting sicher, dass die Mindestanforderungen erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Kapitel 1, „Systemanforderungen“](#), auf Seite 7.
- ♦ Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. So kann ZENworks Reporting mit ZENworks-, LDAP- und SMTP-Servern kommunizieren.

- ♦ ZENworks Reporting kann nicht in der ZENworks Configuration Management-Appliance installiert werden.
- ♦ Wenn Sie mit ZENworks Reporting Berichte für ZENworks erstellen möchten, ist mindestens die Version ZENworks 11.2.4 erforderlich.
- ♦ Vor der Installation von ZENworks Reporting öffnen Sie die Datei `hosts` im folgenden Pfad:
 - ♦ **Für Linux:** `/etc/`
 - ♦ **Für Windows:** `C:\Windows\System32\drivers\etc`

Die Datei `hosts` darf nur einen einzigen Localhost (127.0.0.1) enthalten. Falls die Datei `hosts` weitere Localhosts enthält, löschen Sie diese anderen Localhosts, und starten Sie dann die Installation.

Informationen zum Bereinigen des ZENworks Reporting-Servers finden Sie unter „ZENworks Reporting kann nicht installiert werden“, auf Seite 42.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Artikel TID 7014143 in der [Novell Support-Knowledgebase \(http://www.novell.com/support/kb/doc.php?id=7014143\)](http://www.novell.com/support/kb/doc.php?id=7014143).

- ♦ ZENworks Reporting muss über das lokale Administratorkonto installiert werden.

2.3 Installieren von ZENworks Reporting

Führen Sie vor Beginn der Installation die vorbereitenden Aufgaben für die Installation durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 2.2, „Vorbereitende Aufgaben für die Installation“](#), auf Seite 11.

WICHTIG: ZENworks Reporting muss in jedem Fall von einem Speichermedium installiert werden. Eine Installation über Zuordnung zu einem Netzlaufwerk ist nicht zulässig. Bei einem virtuellen Computer wird empfohlen, das ISO-Image nicht als virtuelles Laufwerk einzuhängen, sondern zunächst den Inhalt des ISO-Images auf das Gerät zu kopieren, auf dem ZENworks Reporting installiert werden soll, und dann das Installationsprogramm zu starten.

- 1 Starten Sie das Installationsprogramm für ZENworks Reporting mithilfe einer der folgenden Methoden:

- ♦ **Installation über die grafische Benutzeroberfläche (GUI)**

1. Legen Sie die DVD ein.

Auf einem Windows-Gerät startet der Installationsvorgang automatisch, sobald die DVD eingelegt ist. Wenn die Installation nicht automatisch startet, führen Sie nach Einlegen der DVD die Datei `setup.exe` aus dem eingehängten Laufwerk aus.

2. Auf einem Linux-Gerät hängen Sie die DVD ein, und führen dann den folgenden Befehl aus:

```
sh /media/cdrom/setup.sh
```

- ♦ **Installation über die Befehlszeile (nur Linux)**

1. Hängen Sie die DVD ein.
2. Zum Starten einer Befehlszeileninstallation in einem Verzeichnis, in dem alle Benutzer (auch „andere“) sowohl Schreib- als auch Ausführungszugriff haben, müssen Sie entweder die DVD einhängen oder die Dateien der DVD an einen temporären Speicherort kopieren, der sich nicht im `/root`-Verzeichnis befindet.

Stellen Sie sicher, dass die kopierten Dateien und deren übergeordneten Verzeichnisse Schreib- und Ausführungszugriff für alle Benutzer (auch „andere“) bieten.

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
/mount_location/setup.sh -e
```

HINWEIS: Wenn Sie ZENworks Reporting unter einem RHEL-Betriebssystem mit der Befehlszeilen-Installationsmethode installieren, wird das Passwort möglicherweise in Klartext angezeigt. In diesem Szenario müssen Sie das Paket `compat-libstdc++-33-3.2.3-69.el6` unter einem RHEL-Betriebssystem installieren.

♦ **Installation im automatischen Modus**

1. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Konfigurationsdatei für die automatische Installation zu erstellen:

```
setup.exe/setup.sh -s
```

2. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei für die automatische Installation in einem Texteditor.

3. Suchen Sie nach `ADMINISTRATOR_PASSWORD=`, `LDAP_ADMINISTRATOR_PASSWORD=`, (Optional) `DB_SERVER_PASSWORD=`, (Optional) `SMTP_SERVER_PASSWORD=`,

4. Geben Sie das tatsächliche Passwort an.

Lautet das Passwort zum Beispiel `novell`, dann sieht der Eintrag wie folgt aus: „ADMINISTRATOR_PASSWORD=novell“.

5. Speichern Sie die Konfigurationsdatei für die automatische Installation und schließen Sie den Texteditor.

6. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation auszuführen:

```
setup.exe/setup.sh -s -f Pfad_der_Konfigurationsdatei
```

- 2 Befolgen Sie die Eingabeaufforderungen des Installationsprogramms. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 2.3.1, „Ablauf bei der Installation von ZENworks Reporting“](#), auf [Seite 13](#).

2.3.1 Ablauf bei der Installation von ZENworks Reporting

Die erforderlichen Informationen werden in der Reihenfolge des Installationsablaufs aufgelistet.

Eingabeaufforderungen während der Installation	Erklärung
--	-----------

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Zusammenfassung vor der Installation | <ul style="list-style-type: none">♦ Sie werden aufgefordert, die Sprache auszuwählen, in der das Installationsprogramm für ZENworks Reporting ausgeführt werden soll. Wählen Sie die Sprache aus, und klicken Sie auf <i>Weiter</i>.♦ Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, akzeptieren Sie sie durch Klicken auf die entsprechende Schaltfläche und klicken Sie anschließend auf <i>Weiter</i>. |
|--------------------------------------|---|
-

Eingabeaufforderungen während der Installation **Erklärung**

Installationspfad	<p>Das Installationsprogramm fordert Sie auf, das Verzeichnis auszuwählen, in dem ZENworks Reporting installiert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none">♦ Für Windows: Der Standardpfad lautet <code>C:\Programme</code>. Sie können ihn in einen beliebigen, auf dem aktuellen Server verfügbaren Pfad ändern.♦ Für Linux: ZENworks Reporting wird unter dem Pfad <code>/opt/novell/zenworks-reporting</code> installiert. Der Installationspfad kann nicht geändert werden.
Status der Voraussetzungen	<p>Wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, können Sie die Installation nicht fortsetzen. Die nicht erfüllten Voraussetzungen werden angezeigt (GUI) oder aufgelistet (Befehlszeile).</p>

Eingabeaufforderungen während der Installation Erklärung

Konfigurieren von Ports

Das Installationsprogramm fordert Sie auf, die Ports für ZENworks Reporting anzugeben. Die Standardwerte für die Ports werden angezeigt und können geändert werden.

ZENworks Reporting

Ports konfigurieren

Novell.
ZENworks.
Reporting
Powered by Jaspersoft

Geben Sie freie Ports für die ZENworks Reporting-Dienste an.

Serverport: 8080

Sicherer Serverport: 8443

AJP-Connector-Port: 8009

Abschaltport: 9005

Datenbankserver-Port: 5432

InstallAnywhere

Abbrechen Zurück Weiter

ZENworks Reporting nutzt die folgenden Ports:

- ◆ **Serverport**
- ◆ **Sicherer Serverport**
- ◆ **AJP-Verbindungsport**
- ◆ **Port zum Herunterfahren**
- ◆ **Datenbankserver-Port:** Jaspersoft verwendet intern die Postgres-Datenbank. Bei Bedarf können Sie den Port ändern.

Nach der Installation können Sie die obigen Ports (außer den Datenbankserver-Port) mit dem ZENworks Reporting Configuration Tool modifizieren und neu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „ZENworks Reporting Configuration Tool“ in der [ZENworks Reporting 5-Systemreferenz](#).

HINWEIS: Verwenden Sie Ports ab 1024. Die Ports 0 bis 1023 sind reserviert.

Öffnen von Ports in der Firewall

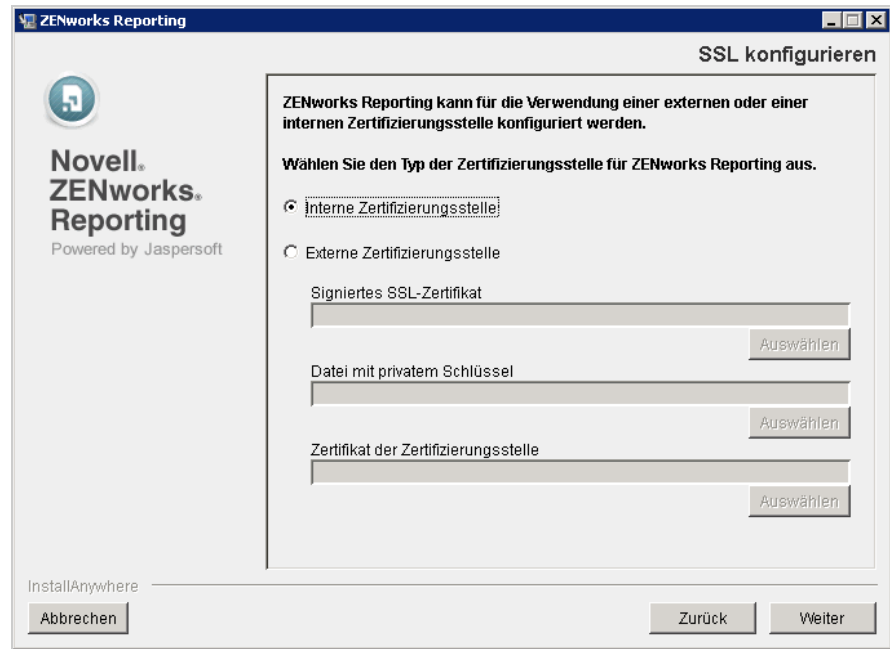
Wenn die Firewall aktiviert ist, fordert Sie das Installationsprogramm auf, die von ZENworks Reporting verwendeten Ports zu öffnen.

- ◆ Wählen Sie *Ja, Ports öffnen* aus, um die Ports in der Firewall zu öffnen.
- ◆ Wählen Sie *Nein, Ports nicht öffnen* aus, um die von ZENworks Reporting verwendeten Ports manuell zu öffnen, damit Sie über andere Geräte auf ZENworks Reporting zugreifen können.

Eingabeaufforderungen während der Installation Erklärung

SSL konfigurieren Das Installationsprogramm fordert Sie auf, Details zum SSL-Zertifikat zu konfigurieren, das vom Server verwendet werden soll.

♦ **Für die interne Zertifizierungsstelle:**



1. Wählen Sie *Interne Zertifizierungsstelle* aus.
2. Klicken Sie auf *Weiter*.

♦ **Für die externe Zertifizierungsstelle:**

1. Wählen Sie *Externe Zertifizierungsstelle* aus.
2. Geben Sie hierzu Folgendes an:
 - ♦ **Signiertes SSL-Zertifikat:** Klicken Sie auf *Auswählen* und suchen Sie nach dem signierten Zertifikat (.der).
 - ♦ **Datei mit privatem Schlüssel:** Klicken Sie auf *Auswählen* und suchen Sie nach dem privaten Schlüssel für das signierte Zertifikat (.der).
 - ♦ **Zertifikat der Zertifizierungsstelle:** Klicken Sie auf *Auswählen* und suchen Sie nach dem vertrauenswürdigen Zertifikat der Zertifizierungsstelle (.der).

Informationen zur Erstellung externer Zertifikate, die bei der Installation auf einem Linux- oder Windows-Server ausgewählt werden können, finden Sie für Linux unter „[Erstellen eines externen Zertifikats](#)“ und für Windows unter „[Erstellen eines externen Zertifikats](#).“

Informationen zur Erstellung externer Zertifikate für die Installation auf einem Server mittels der automatischen Installation finden Sie für Linux unter „[Erstellen einer Antwortdatei](#)“ und für Windows unter „[Erstellen einer Antwortdatei](#).“

3. Klicken Sie auf *Weiter*.
-

Eingabeaufforderungen während der Installation **Erklärung**

Konfigurieren der Benutzerquelle

Das Installationsprogramm fordert Sie auf, die LDAP-Verbindungsdetails (Lightweight Directory Access Protocol) anzugeben. In diesem Bereich müssen Sie eine Benutzerquelle konfigurieren, um die LDAP-Serververbindung über ZENworks Reporting zu authentifizieren.

ZENworks Reporting Benutzerquelle konfigurieren

Novell. ZENworks Reporting
Powered by Jaspersoft

Geben Sie den LDAP-Server an, über den der Benutzerzugriff auf ZENworks Reporting erfolgen soll. Geben Sie einen Berechtigungsnachweis mit Nur-Lese-Zugriff auf LDAP an. Der Benutzername und der Root-Kontext müssen qualifizierte Namen sein. Beispiel: cn=admin, o=meinefirma und o=meinefirma.

Server: <DNSname>

Port: <PortNumber> SSL

Benutzername: cn=<ReadOnlyUser>, o=<myCompany>

Passwort: *****

Root-Kontext: ou=<OrganizationalUnit>, o=<myCompany> (Optional)

InstallAnywhere

Abbrechen Zurück Weiter

1. Geben Sie Folgendes an:

- ◆ **Server:** Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers an, der für die Benutzerauthentifizierung verwendet wird.
- ◆ **SSL:** Wenn der LDAP-Server im SSL-Modus konfiguriert ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *SSL*. Ist der LDAP-Server nicht im SSL-Modus konfiguriert, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *SSL*.
- ◆ **Port:** Der Standardwert für den Port wird auf der Grundlage der ausgewählten *SSL* angezeigt. Der *SSL*-Standardport lautet 636, der Standardport ohne *SSL* lautet 389. Wenn der LDAP-Server mit einem anderen Port konfiguriert ist, also nicht mit einem der obigen Standardports, muss der Port entsprechend aktualisiert werden.
- ◆ **Benutzername:** Bei jeder Anmeldung nimmt der ZENworks Reporting-Server eine doppelte Benutzerauthentifizierung vor. Dieser Benutzer aus LDAP ist der erste Authentifizierungsbenutzer von ZENworks Reporting. Geben Sie den Benutzernamen im DN-Format (Distinguished Name, eindeutiger Name) ein. Beispiel:

- ◆ **Für eDirectory** `cn=ReadOnlyUser,o=mycompany`

- ◆ **Für Microsoft Active Directory**

`cn=ReadOnlyUser,cn=users,dc=organization,dc=com`

Bei Active Directory können der Name der Organisationseinheit (OU) und der Name des Benutzers bestimmte Sonderzeichen enthalten, die im ZENworks Reporting-Installationsprogramm nicht verarbeitet werden können. (Das Installationsprogramm wird nicht fortgesetzt, wenn diese Sonderzeichen verwendet wurden.) In diesem Szenario muss den Sonderzeichen `\ ; = , + < >` jeweils ein umgekehrter Schrägstrich (`\`) vorangestellt werden. Für `BenutzerVorname`, `BenutzerNachname` geben Sie beispielsweise `BenutzerVorname\`, `BenutzerNachname` an.

Mit dem ersten Authentifizierungsbenutzer wird der Nur-Lese-Zugriff auf die LDAP-Quelle hergestellt, und der ZENworks Reporting-Server validiert diesen Benutzer bei jeder Benutzeranmeldung. Während der Installation oder Neukonfiguration speichert das ZENworks Reporting-Installationsprogramm den zugehörigen Berechtigungsnachweis daher dauerhaft mithilfe der Kontrolle *Benutzerquelle konfigurieren*.

Wenn der Benutzer nach der Installation aus LDAP entfernt oder das zugehörige Passwort geändert wird, ist der Zugriff auf LDAP nicht mehr möglich, und alle Benutzer können sich nicht mehr anmelden. In diesem Fall konfigurieren Sie den ersten Authentifizierungsbenutzer mit dem ZENworks Reporting Configuration Tool neu. Weitere Informationen finden Sie unter „ZENworks Reporting Configuration Tool“ in der [ZENworks Reporting 5-Systemreferenz](#).

Der zweite Authentifizierungsbenutzer ist der LDAP-Benutzer, der mit dem ZENworks Reporting-Server interagiert; dieser Benutzer wird bei der Anmeldung überprüft.

- ◆ **Passwort:** Geben Sie das Passwort des ersten Authentifizierungsbenutzers an.
-

- ♦ **(Optional) Root-Kontext:** Der Root-Kontext ist eine Organisationseinheit (OU) aus LDAP, angegeben im DN-Format (Distinguished Name, eindeutiger Name). Dieser Kontext bezeichnet die Ebene im LDAP-Baum, in der mit der engeren Auswahl der LDAP-Gruppen für die nächste Kontrollleiste *Benutzerquelle konfigurieren* begonnen werden soll.

Ist der Root-Kontext angegeben, wird die OU des LDAP-Baums als Root angesehen, und nur die Gruppen in dieser OU werden in die engere Auswahl gezogen. Falls der Root-Kontext nicht angegeben ist, gilt die Root-Ebene des LDAP-Baums als Root, und alle Gruppen in LDAP werden in die engere Auswahl gezogen.

Aus dieser Auswahl an LDAP-Gruppen (in der nächsten Kontrollleiste aufgeführt) müssen Sie die Gruppen, die Administratorzugriffsrechte auf ZENworks Reporting benötigen, manuell auswählen. Die ausgewählten Gruppen werden der ZENworks Reporting-Administratorrolle zugeordnet, sodass die Benutzer, die einer dieser Gruppen angehören, zu ZENworks Reporting-Administratoren werden. Sollen die Benutzer in einer LDAP-Gruppe also Administratorrechte erhalten, müssen Sie diese Gruppe zur ZENworks Reporting-Administratorrolle zuordnen.

WICHTIG: Nur die Administratoren besitzen die uneingeschränkte Zugriffsberechtigung auf ZENworks Reporting. Die Administratoren besitzen folgende Berechtigungen:

- ♦ Anzeigen, Ausführen, Planen, Erstellen, Speichern und Löschen von verschiedenen ZENworks Reporting-Ressourcen (Berichte, Ansichten, Domäne, Datenquellen usw.)
- ♦ Zuweisen von Zugriffsberechtigungen (Lesen, Schreiben, Löschen, Ausführen und Verwalten) für verschiedene ZENworks Reporting-Ressourcen zu anderen Benutzern in der Rollen- oder der Benutzerebene
- ♦ Zuordnen weiterer LDAP-Benutzergruppe zur ZENworks Reporting-Administratorrolle (durch Neukonfiguration)
- ♦ Verwalten der ZENworks Reporting-Servereinstellungen
- ♦ Löschen von Benutzern oder Rollen

Benutzer und Rollen in ZENworks Reporting:

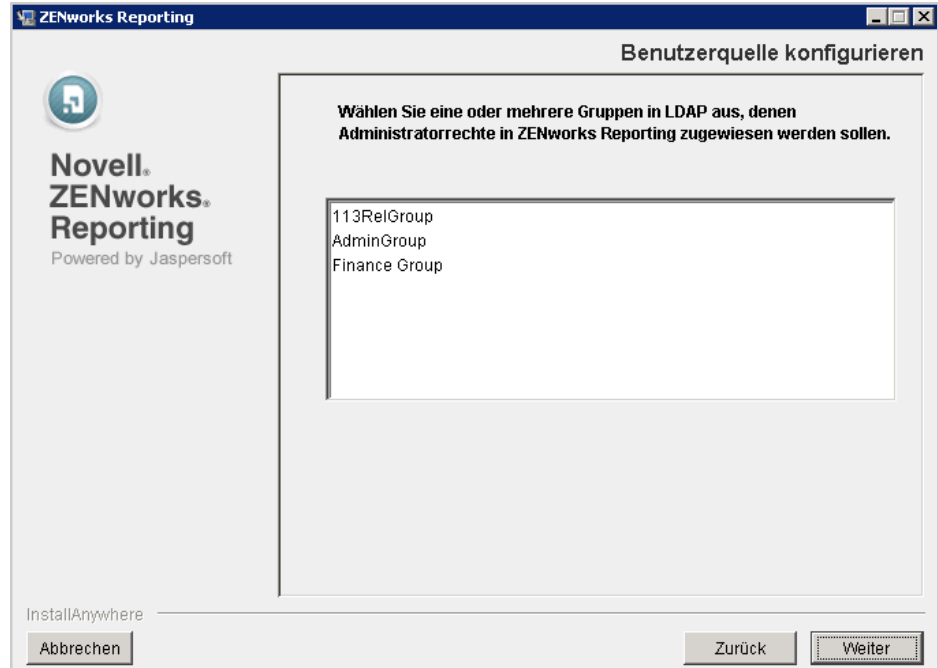
Mit Rollen werden Gruppen von Benutzern definiert, die ähnliche Berechtigungen besitzen. Es wird empfohlen, die Benutzer auf dem LDAP-Server in Gruppen zu verwalten, sodass Sie die rollenbasierte Verwaltung nutzen können. Wenn sich ein Benutzer erstmalig bei ZENworks Reporting anmeldet, wird ein Benutzer im ZENworks Reporting-Repository angelegt. Auf der Grundlage der Benutzergruppe in LDAP wird eine ZENworks Reporting-Rolle erstellt, und der Benutzer wird dieser neuen Rolle zugewiesen. Wenn sich nachfolgende Benutzer, die zu derselben Gruppe gehören, zum ersten Mal anmelden, wird jeweils ein Benutzer im ZENworks Reporting-Repository angelegt, der jedoch der zuvor erstellten Rolle zugewiesen wird.

Standardmäßig können sich alle Benutzer, die sich auf dem LDAP-Server befinden, bei ZENworks Reporting anmelden. Alle angemeldeten Benutzer werden der Rolle `ROLE_USER` in ZENworks Reporting zugewiesen. Die Administratoren werden dabei der Rolle `ROLE_ADMINISTRATOR` (ZENworks Reporting-Administratorrolle) zugewiesen. Für alle anderen Benutzer wird eine Rolle gemäß der LDAP-Gruppe erstellt, zu der sie gehören. Wenn „user1“ beispielsweise zur LDAP-Gruppe „group1“ gehört, wird eine Rolle mit der Bezeichnung „`ROLE_group1`“ erstellt, und „user1“ wird dieser Rolle zugewiesen.

Eingabeaufforderungen während der Installation **Erklärung**

Ein Administrator ist nicht in der Lage, einen Benutzer einer Rolle zuzuweisen. Die Benutzer können den Rollen nur über LDAP zugewiesen werden, indem die entsprechenden LDAP-Gruppen der Benutzer den gewünschten ZENworks Reporting-Rollen zugeordnet werden, z. B. ROLE_ADMINISTRATOR oder ROLE_USER.

2. Klicken Sie auf *Weiter*.



3. Wählen Sie die LDAP-Gruppen aus, die der Rolle ADMINISTRATOR_ROLE zugeordnet werden sollen.

Diese Kontrollleiste zeigt die LDAP-Gruppen, die sich gemäß dem *Root-Kontext* in der engeren Auswahl befinden. Wählen Sie mindestens eine Benutzergruppe in dieser Liste aus, die der Rolle ROLE_ADMINISTRATOR zugeordnet werden soll. Wenn Sie eine übergeordnete Gruppe (also eine Gruppe, die weitere Untergruppen enthält) für die Zuordnung zur Administratorrolle auswählen, werden die Untergruppen in dieser übergeordneten Gruppe nicht zur Administratorrolle zugeordnet. Sollen Untergruppen zur Administratorrolle zugeordnet werden, müssen Sie diese Untergruppen einzeln auswählen.

Die Gruppe „Finanzen“ enthält beispielsweise mehrere Untergruppen (finanzen_konto, finanzen_einkauf, finanzen_verwaltung) und einen Benutzer (finanzen_manager). Wenn Sie die Gruppe für die Zuordnung zur Administratorrolle auswählen, erhält nur der Benutzer „finanzen_manager“ die Administratorrechte. Die Rechte werden nicht an die Benutzer in den verschachtelten Untergruppen weitergegeben. Sollen auch die Benutzer in den Untergruppen die Administratorrechte erhalten, wählen Sie diese Gruppen (finanzen_konto, finanzen_einkauf, finanzen_verwaltung) ebenfalls aus, sodass sie ebenfalls zur Administratorrolle zugeordnet werden.

4. Klicken Sie auf *Weiter*.

Konfigurieren mehrerer Benutzerquellen

ZENworks Reporting 5 unterstützt nur eine einzige Benutzerquelle. Mit dem ZENworks Reporting-LDAP-Dienstprogramm können Sie diese Einschränkung umgehen. Mit diesem Dienstprogramm können Sie eine weitere Benutzerquelle hinzufügen und zu den erforderlichen Gruppen für die ZENworks Reporting-Administratorrolle in ZENworks Reporting zuordnen.

Dieses Dienstprogramm müssen Sie auf Ihrem vorhandenen ZENworks Reporting-Server ausführen. Sie werden aufgefordert, eine weitere LDAP-Quelle separat zu konfigurieren und die LDAP-Gruppen, die zur Administratorrolle auf demselben Server zugeordnet werden sollen, manuell einzugeben.

Soll eine Gruppe zu einer anderen Benutzerquelle zugeordnet werden, führen Sie das ZENworks Reporting-LDAP-Dienstprogramm erneut aus. Weitere Informationen zum ZENworks Reporting-LDAP-Dienstprogramm finden Sie im Artikel TID 7014511 in der [Novell Support-Knowledgebase](#).

WICHTIG: Führen Sie das ZENworks Reporting-LDAP-Dienstprogramm nach Abschluss der Installation aus.

Eingabeaufforderungen während der Installation Erklärung

Datenquelle konfigurieren

Bei der Datenquellenkonfiguration werden die Domänen und Berichte für ZENworks Reporting veröffentlicht. Eine Domäne ist eine Sammlung von Objekten, die einem Datenbankschema zugeordnet sind. Sie können die Datenquelle mithilfe einer der folgenden Methoden konfigurieren:

- ◆ **Für ZENworks Configuration Management:**

Datenquelle auswählen

Wählen Sie die Datenquelle für ZENworks Reporting aus. Wenn Sie die Berichterstellung nicht für ZENworks Configuration Management konfigurieren, sondern für eine andere ZENworks-Lösung, wählen Sie 'Reporting-Konfigurationsdatei'. (Weitere Informationen zu dieser Datei finden Sie in den Installationsanweisungen.)

ZENworks Configuration Management Reporting-Konfigurationsdatei

Serveradresse: xxx.xxx.xxx.xxx

SSL-Port: 443

Benutzername: administrator

Passwort:

InstallAnywhere

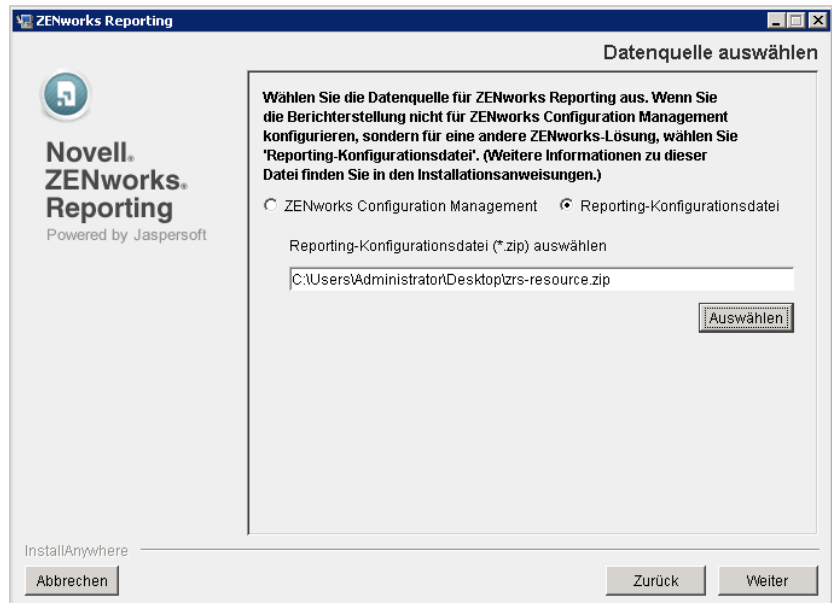
Abbrechen Zurück Weiter

1. Wählen Sie *ZENworks Configuration Management* aus.
2. Geben Sie hierzu Folgendes an:
 - ◆ **Serveradresse:** Der DNS-Name oder die IP-Adresse des ZENworks-Servers, von dem Sie die Domäne und Berichte herunterladen möchten.
 - ◆ **SSL-Port:** Der SSL-Port für den ZENworks-Server.
 - ◆ **Benutzername:** Der ZENworks-Benutzer mit Rechten als Super-Administrator.
 - ◆ **Passwort:** Das Passwort des ZENworks-Benutzers.
3. Klicken Sie auf *Weiter*. Das Dialogfeld für das ZENworks-Zertifikat wird geöffnet.
4. Bestätigen Sie das Zertifikat, und klicken Sie im Dialogfeld für das Zertifikat auf *Ja*.

Das Installationsprogramm ruft die erforderlichen ZENworks-Konfigurations- und Berichtsressourcendateien vom angegebenen ZENworks Configuration Management-Server ab und veröffentlicht Berichte, Domänen und die Datenquelle in ZENworks Reporting.

♦ **Für andere ZENworks-Produkte:**

1. Zum Konfigurieren verschiedener von ZENworks Reporting unterstützter ZENworks-Produkte wählen Sie *Reporting-Konfigurationsdatei* aus.



2. Klicken Sie auf *Auswählen*, wechseln Sie zu einer heruntergeladenen, lokal verfügbaren Ressource (z. B. ZENworks Mobile Management), und klicken Sie auf *Weiter*.

Alle Ressourcen (.zip) können nach der Installation mit dem ZENworks Reporting Configuration-Tool konfiguriert oder erneut konfiguriert werden.

3. Das Installationsprogramm fordert Sie auf, die Datenbankverbindung zu konfigurieren. Diese Option ermöglicht es Ihnen, eine Verbindung mit der vom entsprechenden ZENworks-Produkt verwendeten Datenbank herzustellen. Die folgenden Datenbanktypen können konfiguriert werden:

- ♦ **Sybase SQL Anywhere**
- ♦ **Microsoft SQL Server**
- ♦ **Oracle**

4. Geben Sie Folgendes für die ausgewählte Datenbank an:

- ♦ **Server:** Geben Sie die IP-Adresse der ZENworks-Datenbank an.
- ♦ **Datenbankserver-Port:** Dieser Port wird von der ZENworks-Datenbank verwendet. Geben Sie den Port für die ZENworks-Datenbank ein.
- ♦ **Datenbankname**
- ♦ **Instanzname:** Dieses Feld wird angezeigt, wenn *Microsoft SQL Server* aktiviert wurde.
- ♦ **Benutzername:** Geben Sie den ZENworks-Datenbankbenutzer an.
- ♦ **Passwort**

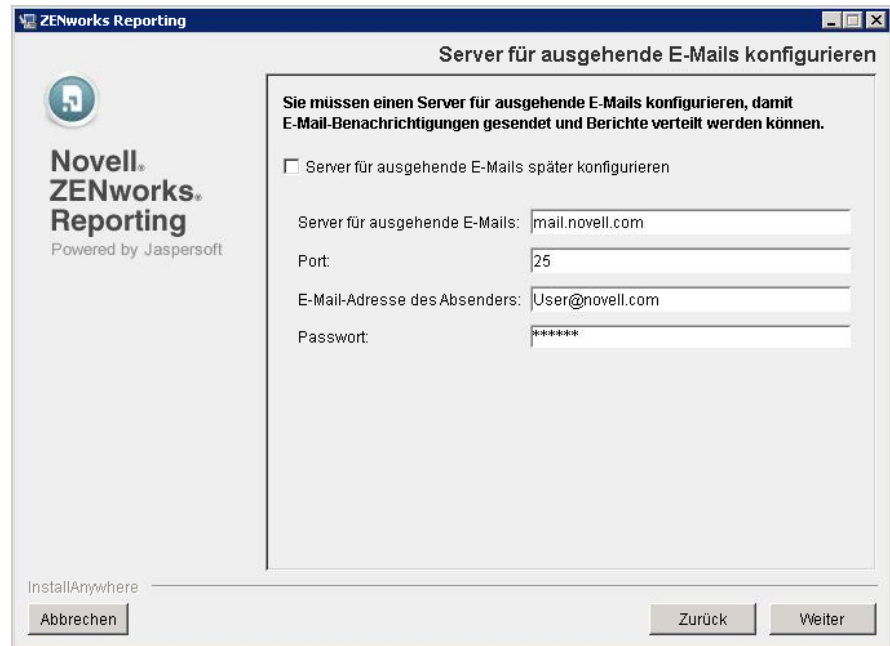
5. Klicken Sie auf *Weiter*.
-

Eingabeaufforderungen während der Installation Erklärung

Server für ausgehende E-Mails konfigurieren

Das Installationsprogramm fordert Sie auf, den Server für ausgehende E-Mails zu konfigurieren. Diese Konfiguration ist erforderlich, damit die Email-Benachrichtigungsfunktion für Report Scheduling aktiviert werden kann.

♦ **So konfigurieren Sie jetzt den Server für ausgehende E-Mails:**



1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Server für ausgehende E-Mails später konfigurieren*.

2. Geben Sie hierzu Folgendes an:

- ♦ **SMTP-Mailserveradresse:** Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers an. Über den SMTP-Server werden die E-Mails gesendet.
- ♦ **Port:** Gibt die Portnummer an, die der SMTP-Server überwacht. Standardmäßig lautet die Portnummer 25.
- ♦ **E-Mail-Adresse des Absenders:** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders an, mit der alle geplanten Berichte gesendet werden sollen.
- ♦ **Passwort:** Geben Sie das Passwort des Absenders ein.

3. Klicken Sie auf *Weiter*.

♦ **So konfigurieren Sie den Server für ausgehende E-Mails zu einem späteren Zeitpunkt:**

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Server für ausgehende E-Mails später konfigurieren*.
2. Klicken Sie auf *Weiter*.

Mit dem ZENworks Reporting Configuration-Tool können Sie den Server für ausgehende E-Mails auch nach der Installation konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „ZENworks Reporting Configuration Tool“ in der [ZENworks Reporting 5-Systemreferenz](#).

Eingabeaufforderungen während der Installation	Erklärung
--	-----------

Installationszusammenfassung	<p>GUI-Installation: Sollen die eingegebenen Informationen noch bearbeitet werden, klicken Sie auf <i>Zurück</i>.</p> <p>Mit <i>Installieren</i> wird die Installation gestartet, mit <i>Abbrechen</i> entsprechend abgebrochen.</p> <p>Befehlszeileninstallation: Wenn Sie die bisher eingegebenen Informationen ändern möchten, geben Sie <i>back</i> ein und drücken Sie die Eingabetaste.</p> <p>Drücken Sie <i>Strg+C</i>, um die Installation abzubrechen.</p>
Installationsabschluss	<p>Nach Abschluss der Installation wird eine Bestätigungsnachricht angezeigt.</p> <p>Im Installationsverzeichnis wird der Ordner <code>zenworks-reporting</code> erstellt.</p>
Version von ZENworks Reporting	<ul style="list-style-type: none">♦ Unter Linux: Die installierte ZENworks Reporting-Version ist in der Datei <code>ZRSRelease.txt</code> vermerkt, die im Verzeichnis <code>/opt/novell/zenworks-reporting</code> gespeichert ist.♦ Unter Windows: Die installierte ZENworks Reporting-Version ist in der Datei <code>ZRSRelease.txt</code> vermerkt, die im Verzeichnis <code>%ZRS_HOME%</code> (dies ist eine Umgebungsvariable) gespeichert ist.

Weitere Informationen zum Verwalten von Benutzern und Rollen nach der Installation finden Sie unter „ZENworks Reporting Management“ in der *ZENworks Reporting 5-Systemreferenz*.

2.3.2 ZENworks Reporting-Anwendungen

Nach der Installation von ZENworks Reporting werden die folgenden Anwendungen als Teil der Jaspersoft-Engine installiert:

- ♦ Apache Tomcat 6.0.26
- ♦ PostgreSQL 9.0: Wird intern von der ZENworks Reporting-Engine genutzt.

2.3.3 Überprüfung der Installation von ZENworks Reporting

Führen Sie nach Abschluss der Installation die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob ZENworks ausgeführt wird:

- ♦ **Starten der ZENworks Reporting-Konsole**

Starten Sie die ZENworks Reporting-Konsole über die nachfolgende URL in einem Webbrowser. Der Standardport für ZENworks Reporting lautet 8080.

http://DNS_Name_oder_IP_Adresse_von_zenworks_reporting:zenworks_reporting_port

Beispiel: `http://127.0.0.1:8080`

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, um sich bei ZENworks Reporting anzumelden. Der Benutzername muss `smaccountname` lauten oder `cn` wird verwendet (z.B. `benutzer1`).

Dies kann auf dem Server, auf dem Sie ZENworks Reporting installiert haben, oder auf einer qualifizierten Arbeitsstation geschehen.

- ♦ **Prüfen Sie die Windows-Dienste über die Benutzeroberfläche**

Klicken Sie auf dem Server auf *Start*, wählen Sie *Verwaltung > Services* aus und überprüfen Sie dann den Status der Services *Novell ZENworks Reporting Server* und *Novell ZENworks Reporting Embedded Datastore*.

Werden sie nicht ausgeführt, starten Sie ZENworks Reporting. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Service *Novell ZENworks Reporting Server*, wählen Sie dann *Start* aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Service *Novell ZENworks Reporting Embedded* und wählen Sie dann *Start* aus.

Durch die Option „Neustart“ werden alle zugehörigen Services angehalten, die bereits ausgeführt werden. Danach werden sie alle in der richtigen Reihenfolge gestartet, einschließlich der Services *Novell ZENworks Reporting Server* und *Novell ZENworks Reporting Embedded*.

- ♦ **Überprüfen der Windows-Dienste mithilfe einer Befehlszeile**

Klicken Sie auf dem Server auf *Starten*. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung, und geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
sc query NovellZENworksReportingServer
sc query „Novell ZENworks Reporting Embedded Datastore“
```

Damit werden alle Statusangaben für ZENworks Reporting aufgeführt.

Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Dienste zu starten:

```
sc start NovellZENworksReportingServer
sc start „Novell ZENworks Reporting Embedded Datastore“
```

- ♦ **Prüfen Sie die Linux-Dienste mithilfe des Konfigurationsbefehls.**

Führen Sie auf dem Server folgenden Befehl aus:

```
/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer status
```

Damit werden alle Statusangaben für ZENworks Reporting aufgeführt.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Services zu starten:

```
/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer start
```

2.3.4 Pfade für ZENworks Reporting

ZENworks Reporting wird im ZENworks-Installationsordner installiert:

- ♦ **Für Windows:**

`%ZRS_HOME%` steht für den Installationspfad von ZENworks Reporting. Der Standardpfad lautet `C:\Programme\Novell\zenworks-reporting\`

- ♦ **Für Linux:**

`/opt/novell/zenworks-reporting/`

2.3.5 Protokolle des Installationsprogramms

Die Protokolle des Installationsprogramms werden am folgenden Standort gespeichert:

Unter Windows: `%ZRS_HOME%\logs`

Der Standardpfad lautet `C:\Programme\Novell\zenworks-reporting\logs\`

Unter Linux: `/var/opt/novell/zenworks-reporting/log/`

2.3.6 ZENworks Reporting-Dienste

Zum Stoppen, Starten und Neustarten der ZENworks Reporting-Dienste.

♦ **Für Windows:**

1. Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > ZENworks Reporting 5*.
2. Gehen Sie zum Ordner *Starten oder Stoppen > Dienste*.
3. Mit *Dienst stoppen* werden die Dienste gestoppt, mit *Dienst starten* entsprechend gestartet.

♦ **Für Linux:**

Führen Sie folgende Befehle aus:

- ♦ **So starten Sie den Dienst:** `/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer start`
- ♦ **So stoppen Sie den Dienst:** `/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer stop`
- ♦ **So starten Sie den Dienst neu:** `/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer restart`

2.4 Anwenden des ZENworks Reporting-Patches

Nach der Installation von ZENworks Reporting müssen Sie den ZENworks Reporting-Patch anwenden. Laden Sie die Datei `ZENworks_Reporting_5_patch.zip` von der [Novell-Website \(http://download.novell.com\)](http://download.novell.com) für ZENworks Reporting 5 herunter. Dieser Patch enthält Problembehebungen für das Audit.

Wenden Sie den Patch mit den folgenden Schritten auf ZENworks Reporting 5 an:

- 1 Extrahieren Sie die Datei `ZENworks_Reporting_5_patch.zip` für ZENworks Reporting 5.
- 2 Wenden Sie den Patch an:

Windows:

1. Öffnen Sie die Befehlszeile, und geben Sie den Pfad ein, in den die Datei `ZENworks_Reporting_5_patch` extrahiert werden soll.
2. Geben Sie `ZSRPatch.bat` ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

Linux:

1. Stellen Sie uneingeschränkte Berechtigungen für den Ordner `ZENworks_Reporting_5_patch` bereit.
2. Öffnen Sie das Terminal.
3. Geben Sie den Pfad ein, in den die Datei `ZENworks_Reporting_5_patch` extrahiert werden soll.
4. Geben Sie `ZSRPatch.sh` ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

3 Deinstallieren von ZENworks Reporting

HINWEIS: ZENworks Reporting muss im gleichen Modus deinstalliert werden, in dem die Installation erfolgte.

Wenn Sie ZENworks Reporting zum Beispiel im Befehlszeilenmodus installiert haben, müssen Sie den Server entsprechend im Befehlszeilenmodus deinstallieren.

- ♦ [Abschnitt 3.1, „Deinstallieren von ZENworks Reporting mit der Option „Software“ in Windows“, auf Seite 29](#)
- ♦ [Abschnitt 3.2, „Deinstallieren von ZENworks Reporting im GUI-Modus“, auf Seite 29](#)
- ♦ [Abschnitt 3.3, „Deinstallieren von ZENworks Reporting im Befehlszeilenmodus“, auf Seite 30](#)
- ♦ [Abschnitt 3.4, „Deinstallieren von ZENworks Reporting im automatischen Modus“, auf Seite 30](#)
- ♦ [Abschnitt 3.5, „Nach der Deinstallation“, auf Seite 30](#)

3.1 Deinstallieren von ZENworks Reporting mit der Option „Software“ in Windows

- 1 Klicken Sie auf *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software*.
- 2 Wählen Sie im Fenster „Software“ das Programm *ZENworks Reporting* aus und klicken Sie auf *Deinstallieren*.

3.2 Deinstallieren von ZENworks Reporting im GUI-Modus

So deinstallieren Sie ZENworks Reporting im GUI-Modus:

- 1 Führen Sie unter Windows folgenden Befehl aus:
`%ZRS_HOME%\Uninstall_ZENworks Reporting\Uninstall_ZENworks Reporting.exe`
Führen Sie unter Linux folgenden Befehl aus:
`/opt/novell/zenworks-reporting/Uninstall_ZENworks\ Reporting/
Uninstall_ZENworks_Reporting`
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Reporting-Server deinstallieren“ auf *Deinstallieren*.
- 3 Klicken Sie auf *OK*.
- 4 Klicken Sie auf der Seite „Deinstallation abgeschlossen“ auf *Fertig*.

3.3 Deinstallieren von ZENworks Reporting im Befehlszeilenmodus

So deinstallieren Sie ZENworks Reporting im Befehlszeilenmodus:

- 1 Führen Sie unter Linux folgenden Befehl aus:

```
/opt/novell/zenworks-reporting/Uninstall_ZENworks\ Reporting/  
Uninstall_ZENworks_Reporting
```

- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Deinstallation abzuschließen.

3.4 Deinstallieren von ZENworks Reporting im automatischen Modus

So deinstallieren Sie ZENworks Reporting im automatischen Modus:

- 1 Führen Sie unter Windows folgenden Befehl aus:

```
%ZRS_HOME%\Uninstall_ZENworks_Reporting\Uninstall_ZENworks_Reporting.exe
```

Führen Sie unter Linux folgenden Befehl aus:

```
/opt/novell/zenworks-reporting/Uninstall_ZENworks\ Reporting/  
Uninstall_ZENworks_Reporting
```

Auf einem Windows-Gerät können Sie die Deinstallationsprotokolle in der Datei `Windows - %ZRS_HOME\log\ZENworks-Reporting-Uninstall_Datum_Uhrzeit.log.xml` anzeigen.

Auf einem Linux-Gerät können Sie die Deinstallationsprotokolle in der Datei `linux - /var/opt/novell/zenworks-reporting/log/ZENworks-Reporting_Uninstall_Datum_Uhrzeit.log.xml` anzeigen.

3.5 Nach der Deinstallation

Nach der Deinstallation von ZENworks Reporting müssen Sie das Gerät neu starten.

A Installation abhängiger RPM-Pakete auf einem Linux-Gerät

Für die ZENworks Reporting-Installation auf einem Linux-Server müssen bestimmte RPM-Pakete bereits auf dem Server installiert sein. Weitere Informationen zu den auf den Linux-Geräten benötigten RPM-Paketen finden Sie in folgenden Abschnitten:

- ♦ [Abschnitt A.1, „Red Hat Enterprise Linux-Server“](#), auf Seite 31
- ♦ [Abschnitt A.2, „SUSE Linux Enterprise Server“](#), auf Seite 35

A.1 Red Hat Enterprise Linux-Server

Sie können die Installationsdatenträger für Red Hat Enterprise Linux verwenden, um das Paket auf dem Red Hat Enterprise Linux-Server zu installieren, bevor Sie die ZENworks Reporting-Installation auf dem Server starten:

RHEL 5.x – 64 Bit	RHEL 6.x – 64 Bit
audit-libs	acl
binutils	audit-libs
bzip2-libs	basesystem
compat-readline43	bash
cpio	binutils
cracklib	ca-certificates
cracklib-dicts	chkconfig
device-mapper	ConsoleKit
device-mapper-event	ConsoleKit-libs
device-mapper-multipath	coreutils
dmraid	coreutils-libs
dmraid-events	cpio
e2fsprogs	cracklib
e2fsprogs-libs	cracklib-dicts
ethtool	cryptsetup-luks
filesystem	cryptsetup-luks-libs
gzip	db4

RHEL 5.x – 64 Bit	RHEL 6.x – 64 Bit
hmaccalc	dbus
info	dbus-glib
initscripts	dbus-libs
iproute	device-mapper
iputils	device-mapper-libs
keyutils-libs	dmidecode
kpartx	eggdbus
krb5-libs	ethtool
less	expat
libacl	filesystem
libattr	findutils
libcap	freetype
libgcc	gamin
libjpeg	gawk
libselinux	gdbm
libsepol	glib2
compat-libstdc++33	glibc
libsysfs	glibc-common
libX11	glibc.i686
libXau	gmp
libXdamage	grep
libXdmpc	gzip
libXext	hal
libXfixes	hal-info
libXinerama	hal-libs
libXrandr	hdparm
libXrender	hwdata
libXtst	info
logrotate	initscripts
lvm2	iproute
MAKEDEV	iptables
mcstrans	iputils
mingetty	jpackage-utils

RHEL 5.x – 64 Bit	RHEL 6.x – 64 Bit
mkinitrd	kbd
module-init-tools	kbd-misc
nash	keyutils-libs
ncurses	krb5-libs
net-tools	less
nspr	libacl
nss	libattr
openssl	libblkid
openssl097a	libcap
pam	libcap-ng
pcre	libcom_err
popt	libgcc
procps	libgcrypt
psmisc	libgpg-error
python	libidn
readline	libjpeg
redhat-release	libnih
rsyslog	libselinux
Einrichten	libsepol
sgpio	libstdc++
shadow-utils	libudev
sqlite	libusb
SysVinit	libutempter
tar	libuuid
termcap	libX11
tzdata	libX11-common
udev	libX11.i686
util-linux	libXau
xorg-x11-filesystem	libXau.i686
	libxcb
	libxcb.i686
	libXdmp
	libXext

RHEL 5.x – 64 Bit	RHEL 6.x – 64 Bit
	libXext.i686
	libXi
	libXi.i686
	libxml2
	libXtst
	libXtst.i686
	MAKEDEV
	mingetty
	module-init-tools
	ncurses
	ncurses-base
	ncurses-libs
	net-tools
	nss-softokn-freebl
	nss-softokn-freebl.i686
	openssl
	pam
	pciutils-libs
	pcre
	perl
	perl-libs
	perl-Module-Pluggable
	perl-Pod-Escapes
	perl-Pod-Simple
	perl-version
	pm-utils
	polkit
	popt
	procps
	psmisc
	redhat-release-server
	sed
	Einrichten

RHEL 5.x – 64 Bit	RHEL 6.x – 64 Bit
	shadow-utils
	sysvinit-tools
	tcp_wrappers-libs
	tzdata
	udev
	upstart
	util-linux-ng
	zlib

A.2 SUSE Linux Enterprise Server

Sie können die Installationsdatenträger für SUSE Linux Enterprise Server verwenden, um das Paket auf dem SUSE Linux Enterprise-Server zu installieren, bevor Sie die ZENworks Reporting-Installation auf dem Server starten:

SLES 10 SP3 – 64 Bit	SLES 11 SP1 – 64 Bit
xinetd	xinetd
bash	bash
libxml2	libxml2
glibc-32bit	glibc-32-Bit
libjpeg-32bit	libjpeg-32-Bit
zlib-32bit	zlib-32bit
libgcc	libgcc43-32bit
libstdc++	libstdc++43-32bit
perl	perl
coreutils	coreutils
fillup	fillup
gawk	gawk
glibc	glibc
grep	grep
insserv	insserv
pwdutils	pwdutils
sed	sed
sysvinit	sysvinit
diffutils	diffutils

SLES 10 SP3 – 64 Bit	SLES 11 SP1 – 64 Bit
logrotate	logrotate
perl-base	perl-base
tcpd	tcpd
libreadline5	libreadline5
libncurses5	libncurses5
zlib	zlib
libglib-2_0-0	libglib-2_0-0
libgmodule-2_0-0	libgmodule-2_0-0
libgthread-2_0-0	libgthread-2_0-0
gdbm	gdbm
libdb-4_5	libdb-4_5
coreutils-lang	coreutils-lang
info	info
libacl	libacl
libattr	libattr
libselinux1	libselinux1
pam	pam
filesystem	filesystem
aaa_base	aaa_base
libldap-2_4-2	libldap-2_4-2
libnscd	libnscd
libopenssl0_9_8	libopenssl0_9_8
libxcrypt	libxcrypt
openslp	openslp
pam-modules	pam-modules
libsepol1	libsepol1
findutils	findutils
mono-core	mono-core
bzip2	bzip2
cron	cron
popt	popt
terminfo-base	terminfo-base
glib2	glib2

SLES 10 SP3 – 64 Bit	SLES 11 SP1 – 64 Bit
pcre	pcre
libbz2-1	libbz2-1
libzio	libzio
audit-libs	audit-libs
cracklib	cracklib
cpio	cpio
Anmeldung	Anmeldung
mingetty	mingetty
ncurses-utils	ncurses-utils
net-tools	net-tools
psmisc	psmisc
sles-release	sles-release
udev	udev
cyrus-sasl	cyrus-sasl
permissions	permissions
glib2-branding-SLES	glib2-branding-SLES
glib2-lang	glib2-lang
libgcc43	libgcc43
libstdc++43	libstdc++43
cracklib-dict-full	cracklib-dict-full
cpio-lang	cpio-lang
sles-release-DVD	sles-release-DVD
libvolume_id1	libvolume_id1
Lizenzen	Lizenzen
libavahi-client3	libavahi-client3
libavahi-common3	libavahi-common3
libjpeg	libjpeg
xorg-x11-libX11	xorg-x11-libX11
xorg-x11-libXext	xorg-x11-libXext
xorg-x11-libXfixes	xorg-x11-libXfixes
xorg-x11-libs	xorg-x11-libs
dbus-1	dbus-1
xorg-x11-libXau	xorg-x11-libXau

SLES 10 SP3 – 64 Bit	SLES 11 SP1 – 64 Bit
xorg-x11-libxcb	xorg-x11-libxcb
fontconfig	fontconfig
freetype2	freetype2
libexpat1	libexpat1
xorg-x11-libICE	xorg-x11-libICE
xorg-x11-libSM	xorg-x11-libSM
xorg-x11-libXmu	xorg-x11-libXmu
xorg-x11-libXp	xorg-x11-libXp
xorg-x11-libXpm	xorg-x11-libXpm
xorg-x11-libXprintUtil	xorg-x11-libXprintUtil
xorg-x11-libXrender	xorg-x11-libXrender
xorg-x11-libXt	xorg-x11-libXt
xorg-x11-libXv	xorg-x11-libXv
xorg-x11-libfontenc	xorg-x11-libfontenc
xorg-x11-libxkbfile	xorg-x11-libxkbfile
libuuid1	libuuid1
libsqlite3-0	libsqlite3-0
libgobject-2_0-0	libgobject-2_0-0
rpm	rpm
util-linux	util-linux
libblkid1	libblkid1
util-linux-lang	util-linux-lang
update-alternatives	update-alternatives
postfix	postfix
netcfg	netcfg
openldap2-client	openldap2-client
	lsb_release

B Fehlersuche bei der Installation von ZENworks Reporting

In den folgenden Abschnitten finden Sie Lösungsvorschläge zu Problemen, die bei der Installation von ZENworks Reporting auftreten können:

- ♦ „Passwort wird in Klartext angezeigt“, auf Seite 39
- ♦ „Java-Heapgrößenfehler“, auf Seite 39
- ♦ „LDAP-Benutzer kann sich nicht bei ZENworks Reporting anmelden“, auf Seite 40
- ♦ „Anmeldung bei ZENworks Reporting für eine Organisationseinheit mit Sonderzeichen nicht möglich“, auf Seite 41
- ♦ „ZENworks Reporting-Ports können nicht in der Firewall geöffnet werden“, auf Seite 41
- ♦ „Nach der Installation kann auf ZENworks Reporting nicht zugegriffen werden“, auf Seite 41
- ♦ „Ändern der Sitzungs-Zeitüberschreitung für ZENworks Reporting“, auf Seite 41
- ♦ „Fehler bei ZENworks Reporting-Installation“, auf Seite 42
- ♦ „ZENworks Reporting kann nicht installiert werden“, auf Seite 42
- ♦ „Beim Erstellen eines Berichts wird die Fehlermeldung „An error occurred while performing the previous request“ (Fehler beim Ausführen der letzten Anforderung) angezeigt“, auf Seite 43
- ♦ „ZENworks Reporting zeigt bei der Oracle-Datenbankversion 11.2.0.1 falsche Werte an“, auf Seite 44

Passwort wird in Klartext angezeigt

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn Sie ZENworks Reporting unter einem RHEL-Betriebssystem mit der Befehlszeilen-Installationsmethode installieren, wird das Passwort in Klartext angezeigt.

Aktion: Installieren Sie das Paket `compat-libstdc++-33-3.2.3-69.el6` unter einem RHEL-Betriebssystem.

Java-Heapgrößenfehler

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn Sie mit großen Berichten arbeiten, tritt ggf. ein Fehler im Zusammenhang mit der Java-Heap-Größe auf.

Aktion: Erhöhen Sie die Java-Heap-Größe je nach dem verfügbaren Arbeitsspeicher. So erhöhen Sie die Java-Heap-Größe:

♦ **Für Windows:**

- 1 Wechseln Sie zu %ZRS_HOME%\js\apache-tomcat\bin.
- 2 Öffnen Sie die Datei service.bat.
- 3 Wechseln Sie zum Ändern der Java-Heap-Größe zur nachfolgenden Zeile. Beispiel: %EXECUTABLE% //US//%SERVICE_NAME% --Startup auto --JvmOptions .
Erhöhen Sie die maximale Heap-Größe (xmx) in dieser Zeile von xxxxM auf yyyyM. Beispiel: Xmx4000M.
- 4 Installieren Sie den Dienst neu. Tomcat ist als Dienst installiert.
- 5 Geben Sie an einer Windows-Eingabeaufforderung die folgenden Befehle ein:
 - 5a cd %ZRS_HOME%\js\apache-tomcat\scripts
 - 5b serviceinstall.bat REMOVE Wenn die Eingabeaufforderung geschlossen ist, führen Sie [Schritt 5](#) aus.
 - 5c serviceinstall.bat INSTALL
- 6 Stoppen Sie ZENworks Reporting, und starten Sie den Dienst erneut. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt 2.3.6, „ZENworks Reporting-Dienste“](#), auf Seite 27.

♦ **Für Linux:**

- 1 Wechseln Sie zu /opt/novell/zenworks-reporting/js/apache-tomcat/scripts.
- 2 Öffnen Sie die Datei ctl.sh.
- 3 Suchen Sie nach -XmxxxxM („xxxx“ sind Variablen); diesen Eintrag finden Sie an zwei Stellen. Beispiel: -Xmx1024M; ersetzen Sie diesen Eintrag durch -Xmx4000M.
- 4 Stoppen Sie ZENworks Reporting, und starten Sie den Dienst erneut. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt 2.3.6, „ZENworks Reporting-Dienste“](#), auf Seite 27.

LDAP-Benutzer kann sich nicht bei ZENworks Reporting anmelden

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn die Berechtigung für den LDAP-Benutzer geändert wird, die bei der Installation oder mit dem ZENworks Reporting Configuration Tool mithilfe des Assistenten zum *Konfigurieren der Benutzerquelle* konfiguriert wurde, können LDAP-Benutzer sich nicht mehr bei ZENworks Reporting anmelden.

Aktion: Sie müssen das ZENworks Reporting Configuration Tool ausführen und die neue LDAP-Berechtigung angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [„ZENworks Reporting Configuration Tool“](#) in der *ZENworks Reporting 5-Systemreferenz*.

Anmeldung bei ZENworks Reporting für eine Organisationseinheit mit Sonderzeichen nicht möglich

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn Sie ZENworks Reporting bei der Konfiguration des LDAP-Servers (während der Installation oder Konfiguration) für eine Organisationseinheit mit Sonderzeichen konfiguriert haben, können sich Benutzer dieser Organisationseinheit nicht bei ZENworks Reporting anmelden.

Aktion: Verwenden Sie in Organisationseinheiten keine Sonderzeichen.

ZENworks Reporting-Ports können nicht in der Firewall geöffnet werden

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn Sie ZENworks Reporting im automatischen Modus unter einem Windows-Betriebssystem installieren, werden die ZENworks Reporting-Ports nicht in der Firewall geöffnet.

Aktion: Öffnen Sie die ZENworks Reporting-Ports manuell in der Firewall.

Nach der Installation kann auf ZENworks Reporting nicht zugegriffen werden

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Nach der Installation von ZENworks Reporting können Sie unter Umständen nicht auf den ZENworks Reporting-Server zugreifen. Der Status der Dienste wird in der Form *Tomcat wird nicht ausgeführt* angezeigt.

Aktion: Starten Sie die ZENworks Reporting-Dienste manuell neu.

Weitere Informationen zu ZENworks Reporting-Diensten finden Sie unter [Abschnitt 2.3.6, „ZENworks Reporting-Dienste“](#), auf Seite 27.

Ändern der Sitzungs-Zeitüberschreitung für ZENworks Reporting

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Standardmäßig liegt die Sitzungszeitüberschreitung für ZENworks Reporting bei 30 Minuten.

Aktion: In der Datei `web.xml` können Sie die Sitzungszeitüberschreitung für ZENworks Reporting ändern.

So ändern Sie die Sitzungs-Zeitüberschreitung für ZENworks Reporting:

1. Sichern Sie die Datei `web.xml`.

- ♦ **Für Windows:** `%ZRS_HOME%\js\apache-tomcat\webapps\jasperserver-pro\WEB-INF\web.xml`
- ♦ **Für Linux:** `/opt/novell/zenworks-reporting/js/apache-tomcat/webapps/jasperserver-pro/WEB-INF/web.xml`

2. Öffnen Sie die Datei `web.xml`.

3. Wechseln Sie zu `<session-timeout>`.

4. Ersetzen Sie den vorhandenen Wert (30) unter `<session-timeout>30</session-timeout>` durch den gewünschten Zeitraum.

5. Starten Sie die ZENworks Reporting-Dienste manuell neu.

Weitere Informationen zu ZENworks Reporting-Diensten finden Sie unter [Abschnitt 2.3.6, „ZENworks Reporting-Dienste“](#), auf Seite 27.

Fehler bei ZENworks Reporting-Installation

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn Sie ZENworks Reporting über ein Administratorkonto für eine Windows-Domäne auf einem Gerät installieren, schlägt die Installation unter Umständen fehl.

Aktion: Installieren Sie ZENworks Reporting über ein lokales Administratorkonto auf dem Gerät.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Artikel TID 7014279 in der [Novell Support-Knowledgebase \(http://www.novell.com/support/kb/doc.php?id=7014279\)](#)

ZENworks Reporting kann nicht installiert werden

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Bei der Installation von ZENworks Reporting ist ein Fehler aufgetreten.

Aktion: Bereinigen Sie den ZENworks Reporting-Server manuell.

Gehen Sie auf einem Windows-Gerät wie folgt vor:

- 1 Wechseln Sie zum Installationsordner von ZENworks Reporting. Beispiel:
C:\Programme\novell\zenworks-reporting\Uninstall_ZENworks Reporting.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei Uninstall_ZENworks Reporting. Falls die Deinstallation hängenbleibt, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Klicken Sie im Windows-Task-Manager auf die Registerkarte *Anwendung*, wählen Sie die Anwendung Uninstall_ZENworks Reporting aus, und klicken Sie auf *Task beenden*.
 2. Löschen Sie die ZENworks Reporting-Dienste. Zum Löschen der Dienste gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Öffnen Sie den Registrierungseditor.
 - b. Wechseln Sie zu
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\.
 - c. Löschen Sie die Ordner Novell ZENworks Reporting Embedded Datastore und NovellZENworksReportingServer.oder
 - a. Öffnen Sie die Eingabeaufforderung.
 - b. Führen Sie die Befehle `sc delete Novell ZENworks Reporting Embedded Datastore` und `sc delete NovellZENworksReportingServer` aus.
- 3 Wechseln Sie zu
C:\Programmdaten\Microsoft\Windows\Startmenü\Programme.
- 4 Löschen Sie die Ordner ZENworks Reporting und JasperReports Server 5.0.1.

- 5 Öffnen Sie den Registrierungseditor. Wechseln Sie zu `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE Wow6432Node\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Uninstall\`, und löschen Sie den Ordner `ZENworks Reporting`.
- 6 Löschen Sie den `ZENworks Reporting`-Ordner vom Gerät.

Gehen Sie auf einem Linux-Gerät wie folgt vor:

- 1 Wechseln Sie zum Installationsordner von `ZENworks Reporting`. Beispiel: `/opt/novell/zenworks-reporting/Uninstall_ZENworks Reporting`.
- 2 Führen Sie `Uninstall_ZENworks Reporting` auf dem Terminal aus. Falls die Deinstallation hängenbleibt, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Schließen Sie das Terminal. Das Deinstallationsprogramm wird beendet.
 2. Löschen Sie den Ordner `zenworks-reporting` unter `/opt/novell/zenworks-reporting`.
 3. Führen Sie den Befehl `/etc/init.d/NovellZENworksReportingServer` aus. Die `ZENworks Reporting`-Dienste werden gestoppt.
 4. Beenden Sie die PostgreSQL- und Tomcat-Dienste.
Öffnen Sie das Terminal, und geben Sie den Befehl `fuser "Portnummer"/tcp` ein. Beispiel: `fuser 8080/tcp` (Tomcat-Standardport für `ZENworks Reporting`) `fuser 5432/tcp` (Postgres-Datenbankport für `ZENworks Reporting`).
Der obige Befehl gibt Folgendes aus: `"portnummer"/tcp xxxxx. xxxxx` steht hierbei für die Prozess-ID, mit der sich der Dienst beenden lässt. Beispiel: `kill -9 xxxxx`
 5. Wechseln Sie zum Ordner `/etc/init.d/`, und löschen Sie die Datei `NovellZENworksReportingServer`.
 6. Löschen Sie den Ordner `/var/opt/novell/zenworks-reporting` vom Gerät.

Beim Erstellen eines Berichts wird die Fehlermeldung „An error occurred while performing the previous request“ (Fehler beim Ausführen der letzten Anforderung) angezeigt

Ursprung: `ZENworks`-Berichte.

Erklärung: Sobald ein Bericht 50.000 Zeichen enthält, wird die Fehlermeldung *An error occurred while performing the previous request* (Fehler beim Ausführen der letzten Anforderung) angezeigt.

Aktion: Erhöhen Sie wie folgt die Standardlänge für SQL-Abfragen in der Datei `security.properties`:

- 1 Wechseln Sie zum folgenden Pfad:
 - ♦ **Für Windows:** `%ZRS_HOME%\js\apache-tomcat\webapps\jasperserver-pro\WEB-INF\classes\esapi`
 - ♦ **Für Linux:** `/opt/novell/zenworks-reporting/js/apache-tomcat/webapps/jasperserver-pro/WEB-INF/classes/espai`
- 2 Sichern Sie die Datei `security.properties`.

- 3 Öffnen Sie die Datei `security.properties`.
- 4 Suchen Sie nach `sqlQueryExecutor=Alpha,ValidSQL,50000,true,SQL_Query_Executor_context`, und ersetzen Sie den Eintrag durch den gewünschten Wert.
- 5 Starten Sie die ZENworks Reporting-Dienste neu. Weitere Informationen zu ZENworks Reporting-Diensten finden Sie unter [Abschnitt 2.3.6](#), „ZENworks Reporting-Dienste“, auf Seite 27.

ZENworks Reporting zeigt bei der Oracle-Datenbankversion 11.2.0.1 falsche Werte an

Ursprung: ZENworks-Berichte.

Erklärung: Wenn ZENworks Reporting die Oracle-Datenbank 11.2.0.1 (oder früher) nutzt, werden im Bericht unter Umständen falsche Werte dargestellt.

Aktion: Es wird empfohlen, die Oracle-Datenbank 11.2.0.4 (oder höher) zu verwenden.